

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **9.** Sitzung **des Sportausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **02.07.2018**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(02181/601-2171 und 2172)  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:35 Uhr  
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• CDU-Fraktion**

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| 1. Herr Jakob Beyen         | Vertretung für Herrn Volker Bäumken    |
| 2. Herr Andreas Buchartz    |  |
| 3. Herr Heijo Drießen       |  |
| 4. Herr Hans Hefner         | Vertretung für Herrn Stefan Heckhausen |
| 5. Herr Willi Mohren        | Vertretung für Frau Agnes Werhahn      |
| 6. Herr Werner Moritz       |  |
| 7. Herr Hans Georg Schröder |  |
| 8. Herr Thomas Welter       |  |
| 9. Herr Dr. Christian Will  | Vertretung für Herrn Norbert Gand      |

##### **• SPD-Fraktion**

- |                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 10. Herr Horst Fischer    |                                       |
| 11. Herr Wolfgang Kaisers | Vertretung für Herrn Ludwig Jedrowiak |
| 12. Herr Gerd Mülders     |                                       |
| 13. Herr Reinhard Rehse   |                                       |
| 14. Herr Christian Stupp  | Vertretung für Herrn Johannes Strauch |

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 15. Herr Hans Christian Markert |  |
|---------------------------------|--|

##### **• FDP-Fraktion**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 16. Herr Simon Kell |  |
| 17. Herr Sven Weber |  |

- **Die Linke**

18. Herr Steffen Gremmler

Vertretung für Frau Kirsten Eickler

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

19. Herr Friedhelm Leese

- **Verwaltung**

20. Herr Jannis Dakos, Hauptamtl. Koordinator Leistungssportreg

21. Frau Gisela Hug

- **Gäste**

22. Herr Dr. Hermann-Josef Baaken

23. Herr Heinz-Peter Korte

24. Herr Bernd Lewerenz

25. Herr Siegfried Willecke

- **Schriftführer**

26. Herr Thomas Schütz

---

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
	<b>Öffentlicher Teil: .....</b>	<b>4</b>
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger Vorlage: 52/2732/XVI/2018 .....	4
3.	Fortschreibung Masterplan Leistungssport Vorlage: 52/2758/XVI/2018 .....	4 - 5
4.	Masterplan Leistungssport - Motoriktests Vorlage: 52/2733/XVI/2018.....	5 - 6
5.	Anfragen Vorlage: 52/2734/XVI/2018 .....	6

## Öffentlicher Teil:

### 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

#### Protokoll:

**Herr Welter** stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### 2. Verpflichtung sachkundiger Bürger Vorlage: 52/2732/XVI/2018

#### Protokoll:

Die Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers erfolgt durch Erheben von den Plätzen, Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließender Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Verpflichtet wurde: Hans Hefner

### 3. Fortschreibung Masterplan Leistungssport Vorlage: 52/2758/XVI/2018

#### Protokoll:

**Herr Welter** verweist auf die Vorlage zu den Empfehlungen des Masterplans Leistungssport und bittet die Verwaltung diese zu erläutern. **Herr Brügge** stellt daraufhin die durch die Verwaltung gesetzten Schwerpunkte einschließlich entsprechender Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen eines Power-Point-Vortrages dar (s. Anlage 1).

**Herr Buchartz** dankt der Verwaltung für die informative Ausarbeitung und erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese gewillt ist, die Empfehlungen des Masterplans in der von der Verwaltung bearbeiteten und vorgeschlagenen Form umzusetzen und so den Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss fortzuentwickeln. **Herr Rehse** zeigt sich enttäuscht über das Verfahren. Bei den Motoriktests geht es der SPD-Fraktion nicht nur um die Entdeckung von Talenten sondern auch um die Förderung von Kindern mit motorischen Defiziten. Es ist auch fraglich, ob das Grevenbroicher Modell auf den Kreis übertragen werden kann. Darüber hinaus sind noch zu viele Fragen offen, wie z.B. die Finanzierung der Trainerstellen. **Herr Welter** weist darauf hin, dass dies eine Sitzung des Sportausschusses ist und nicht des Gesundheitsausschusses und es um die geeigneten Mittel zur Förderung des Leistungssports geht. **Herr Brügge** führt aus, dass die Trainer nicht den Stützpunkten zugeordnet werden sollen. Wie und wo sie angesiedelt werden, wird durch das zu erstellende Konzept geklärt. Motoriktests sind aus gesundheitspolitischen Erwägungen sinnvoll, aber wenig geeignet um Talente zu entdecken. Dies wird durch zahlreiche Rückmeldungen von qualifizierten Trainer bestätigt. **Herr Kaisers** bittet um Darlegung hinsichtlich möglicher Zusagen durch die Staatskanzlei und der geplanten Zeitschiene. **Herr Brügge** erklärt, dass man seitens der Staatskanzlei Signale erhalten hätte, dass Projekte zur Förderung des Leistungssports wohlwollend geprüft würden. So beteiligt sich das Land derzeit mit 1/3 an den Kosten zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Wildwasserpark in Dormagen. Herr Ministerpräsident Laschet unterstützt eine Bewerbung der Region für die Olympischen Spiele 2032. Hierfür wird nicht nur eine entsprechende Sportstätteninfrastruktur benötigt, sondern auch eine effektive Talentsichtung und -förderung. Im Haushalt 2018 stehen 110.000 € für Umsetzungsmaßnahmen aus dem Masterplan zur Verfügung. Dies ist angesichts der verbleibenden sechs Monate ausreichend.

**Herr Markert** bittet darum, neben den Schwerpunktsportarten auch andere „aufstrebende“ Sportarten wie z.B. Parcours oder Floorball zu unterstützen. **Herr Schütz** erwidert, dass seitens des Fachamtes die Situation der diversen Sportarten ständig beobachtet wird. So sei noch vor wenigen Wochen ein intensives Gespräch mit den Floorballern aus Kaarst geführt worden. Wenn Sportarten nicht mehr die notwendigen Standards erfüllen, werden sie aus dem Kanon der Schwerpunktsportarten gestrichen; soweit neue Sportarten diese erfüllen, können sie aufgenommen werden. Ein wesentliches Indiz für die Qualität der geleisteten Arbeit ist die Anerkennung als Landesleistungstützpunkt. Die Festlegung als Schwerpunktsportart erfolgt aber immer in Zusammenarbeit mit dem OSP Rheinland.

**Herr Rehse** sieht viele Übereinstimmungen hinsichtlich der gewünschten Talentförderung; bei der Einschätzung zu den Motoriktests gibt es aber unterschiedliche Ansätze. Des Weiteren fragt er nach, ob denn eine dauerhafte Etaterhöhung gewünscht sei.

**Herr Brügge** führt aus, dass eine effektive Leistungssportförderung Geld kostet und die angegebenen Mittel notwendig sind, um adäquate Arbeitsverträge schließen zu können. **Herr Dr. Baaken** erklärt, dass der Sportbund die Vorschläge zur Umsetzung der Empfehlungen des Masterplans unterstützt. Die vorhandenen Mittel müssten effizient eingesetzt werden, insofern ist eine Konzentration auf die Schwerpunktsportarten sinnvoll.

**Herr Buchartz** bestätigt, dass eine Mittelerhöhung ab 2019 erforderlich ist; hierüber aber letztlich der Kreistag entscheiden wird. Der Breitensport werde aber nicht vergessen, dies würde allein die Erhöhung der Übungsleiterzuschüsse ab diesem Jahr um 75.000 € zeigen.

**Herr Markert** erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Konzept mittragen würde. Er bittet bei der Auswahl der Sichtungstrainer um eine breite Aufstellung.

**Herr Rehse** bittet um eine Beantwortung der offenen Fragen insbesondere hinsichtlich der Traineranstellungen bis zur nächsten Sportausschusssitzung.

### **SportA/20180702/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Sportausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Sportausschuss macht sich die obige Bewertung des „Masterplans Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss“ der Verwaltung zu eigen und beauftragt diese, die in Anlage 1 gemachten Vorschläge konkret umzusetzen, insbesondere ein neues Konzept für die Talentsichtung und -förderung (einschl. Nachwuchsleistungszentrum) zu entwickeln und fünf Teilzeit-Trainerstellen im Leistungssport einzurichten. Hierüber ist dem Sportausschuss kontinuierlich zu berichten.

#### **4. Masterplan Leistungssport - Motoriktests**

##### **Vorlage: 52/2733/XVI/2018**

#### **Protokoll:**

**Herr Rehse** hält für die SPD-Fraktion an dem Antrag fest. Ihm fehlt u.a. die Absprache der Verwaltung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Angesichts der zu erwartenden Ablehnung bittet er den Kreisdirektor, die Förderung von Kindern mit motorischen Defiziten auch in anderen Arbeitsbereichen zu bedenken.

**Herr Brügge** erwidert, dass ein Austausch mit den Städten und Gemeinden sehr wohl stattfindet. Kreisweite Vorgaben sind aber wenig sinnvoll, da immer auch kommunale Besonderheiten zu beachten sind.

**Herr Buchartz** lehnt für die CDU-Fraktion den Antrag ab, da Motoriktests eben kein

Schwerpunkt zur Förderung des Leistungssports sind. Sie sind aus gesundheitspolitischen Gründen sinnvoll, aber wenig effektiv bei der Talentsichtung.

### **SportA/20180702/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Sportausschuss lehnt daraufhin mit 5 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen den Antrag der SPD-Fraktion ab.

## **5. Anfragen**

### **Vorlage: 52/2734/XVI/2018**

#### **Protokoll:**

**Herr Markert** bittet um Auskunft, wo es im Rhein-Kreis Neuss Trainingsstätten für die Sportart Parcours gibt. **Herr Brügge** sagt eine entsprechende Abfrage bei den Städten und Gemeinden zu.

**Herr Welter** teilt mit, dass Frau Maria Meyen (Schulleiterin der Pestalozzischule in Neuss) sich für die Durchführung des Schwimmabzeichenwettbewerbs an den Grundschulen bedankt hat (s. Anlage 2). Insbesondere die individuelle Beschaffung der Wassersportgerätschaften und das großzügige Geldgeschenk als Wettbewerbsgewinner seien eine schöne Anerkennung der geleisteten Arbeit. **Herr Brügge** ergänzt, dass 18 Schulen an dem erstmals durchgeführten Wettbewerb teilgenommen hätten und insgesamt 791 Kinder ein Schwimmabzeichen abgelegt hätten. **Frau Hug** weist darauf hin, dass zahlreiche Schwimmabzeichen direkt bei den Schwimmvereinen abgelegt werden und somit nicht den Schulen zugerechnet würden. Insgesamt ist die Zahl der abgelegten Jugendschwimmabzeichen also deutlich höher.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schließt der Vorsitzende die Sitzung des Sportausschusses um 18:35 Uhr.

Thomas Welter  
Vorsitzender

Thomas Schütz  
Schriftführer